

Kooperationen sind heute in aller Munde und bieten in allen unternehmerischen Bereichen ungeahnte Möglichkeiten ...



# Besser gemeinsam statt einsam

## Ideen-Reich

Von Anfang an ist es für Unternehmerinnen und Unternehmer wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, welche Ziele durch Kooperationen erreicht werden können und welchen Nutzen das Unternehmen daraus zieht. Thomas Reischauer, Geschäftsführer der Reischauer Consulting GmbH und Landessprecher der Expert-Group Innovation und Technologietransfer, fasst dabei die wichtigsten Eckpunkte zusammen.

### Durch Kooperationen profitieren

Speziell in Innovationsprozessen können Kooperationen helfen, Kosten und Zeit zu sparen, Ressourcen werden geteilt, um Synergien zu erzielen. Auf mehrere Unternehmen verteiltes Know-how wird gebündelt, gemeinsam weiterentwickelt, verbessert und gestärkt. Auch die Risiken werden minimiert, da im Falle eines Scheiterns die Kosten geteilt werden.

Bei nationalen und internationalen Förderprogrammen ist das Thema Kooperation oft Kernvoraussetzung. Dadurch können auch Zugänge zu nationalen und internationalen Kunden, Lieferanten, Partnern und Know-how-Gebern geschaffen werden. Durch Kooperationen wird meist die „Innovations-Präsenz“ in den Köpfen der Kunden erhöht, was im Wettbewerb zu einem Imagevorteil werden kann und langfristig zur Entwicklung und Erweiterung von Märkten beiträgt.

Kooperation kann einerseits als Absicherung gesehen werden, andererseits ist auch die Beurteilung der eigenen betrieblichen Situation besser möglich, denn Unternehmen und deren Kulturen werden in Kooperationen untereinander verglichen und Benchmarks gesetzt.

### Wesentlich bei Kooperationen: Vertrauen

Grundvoraussetzung für jede Kooperation ist das Vertrauen. Gerade Know-how und Entwicklungen gemeinsam zu teilen und voranzutreiben, setzt offenes aufeinander Zugehen voraus. Um Klarheit darüber zu finden, sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- Wer wird das entsprechende Kooperationsergebnis nutzen?
- Wie werden Erlöse, Ressourceneinsatz, Arbeit und Risiko verteilt?
- Welche Do's und Don'ts gibt es im Projekt?
- Wie offen ist die Kommunikation unter den Partnern?
- Was erwarte ich mir individuell für mein Unternehmen?
- Wie kann das schöpferische, kreative Potenzial des Teams verbessert werden?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um Forschung und Entwicklung sowie Innovationskooperationen gibt es im Service-Center der WKOÖ und bei der Expert-Group Innovation und Technologietransfer.



Weiterentwicklung mit Kooperation.

## „IdeenREICH“

### Der Innovationsprozess

Donnerstag, 8. Oktober, WKOÖ, Linz

Donnerstag, 29. Oktober, WKO Gmunden

**Professionelle Vorbereitung zur Markteinführung, kundenfokussiertes Produkt**

**LifeCycle Management**

Donnerstag, 5. November, Linz

**Innovationsprozesse im Unternehmen**

Donnerstag, 22. Oktober, Linz

**Abschlussveranstaltung**

Donnerstag, 12. November, WKOÖ, Linz

**Nähere Informationen:**

**T** 05-90909-3541

**W** [www.ideenreich-ooe.at](http://www.ideenreich-ooe.at)

## Mit Kooperationen zum Erfolg

Auf Kooperation in der Forschung und Entwicklung setzt Ecotherm aus Hartkirchen.

Die Firma Ecotherm entwickelt, konstruiert und produziert Qualitätsprodukte aus Edelstahl für Brauchwasserbereitung und industrielle Anwendungen. Die nationalen und internatio-

nalen Kunden von Ecotherm fordern ständig neue Innovationen. Unterstützt durch modernste computer-gesteuerte Prüfstände sowie eine spezielle Software werden laufend neue, kundenspezifische Lösungen und Produkte entwickelt. „Besonders wichtig ist, dass wir in der Entwicklungsphase sehr eng mit Lieferanten und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten, um die

Kompetenzen optimal zu bündeln“, betont Christof Lehner, Leiter der Entwicklungsabteilung.

Dadurch schafft sich Ecotherm neue Synergien und nutzt diese auch in der Produktion und Weiterentwicklung der Produkte. „Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist das Vertrauen in den Kooperationspartner“, so Lehner.